



Schulische Integration – Anspruch und Realität

Bestandsaufnahme und Ausblick

Dr. Eliane Perret

Primarlehrerin, Heilpädagogin und Psychologin

Vortrag und Diskussion

Integration ist heute das bevorzugte schulische Setting für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Nach einigen Jahren der Erfahrung ist es an der Zeit, ehrlich Bilanz zu ziehen und sich den entstandenen Fragen zu stellen:

- Wie ist es zur Sonderschulung gekommen?
- Wo sind die Wurzeln der neueren Integrationsbewegung?
- Auf welchen gesetzlichen Grundlagen beruht diese?
- Welchen fachlichen Ansprüchen muss heilpädagogische Förderung genügen?
- Was zeigt ein Blick in die aktuelle Praxis?
- Kooperation statt Integration?

Dr. phil. Eliane Perret ist Primarlehrerin, Heilpädagogin und Psychologin und blickt auf eine langjährige praktische Tätigkeit auf allen Schulstufen zurück. Sie war Dozentin für Psychologie und Pädagogik an einer Ausbildungsinstitution für Lehrpersonen und Kursleiterin für von Illetrismus Betroffene. Bis 2020 arbeitete sie als Schulleiterin und Schulische Heilpädagogin an einer Sonderpädagogischen Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit Lernproblemen und Verhaltensauffälligkeiten. Sie ist Autorin von Artikeln über Psychologie, Erziehung und Schule sowie über Gewalt- und Mobbingprävention.

Zuletzt veröffentlichte sie gemeinsam mit Riccardo Bonfranchi das Buch «Heilpädagogik im Dialog. Praktische Erfahrungen, theoretische Grundlagen und aktuelle Diskurse» (2021).

Lehrer, Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Freitag, 26. November 2021, 19.30 Uhr

im Rebstock, Toggenburgerstrasse 54 in Wil

Politische Veranstaltung gemäss BAG bis max. 50 Personen ohne Zertifikat möglich.